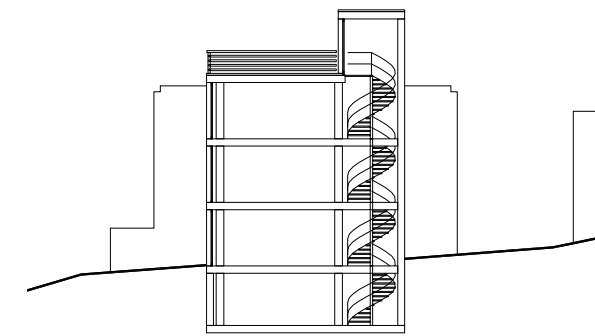
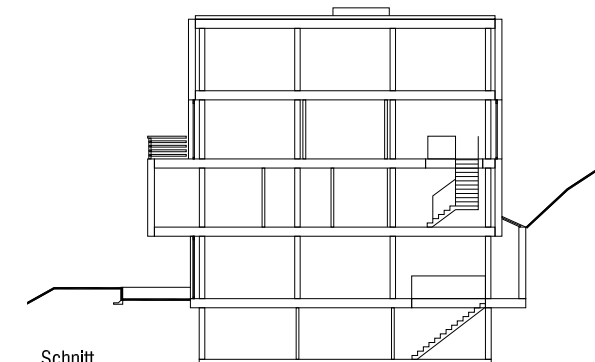


Grosse herrschaftliche Wohnhäuser in einem alten Baumbestand erschlossen von langgezogenen, sich in engen Kurven den Zürichberg hinauf schlängelnden Strassen prägen das Dolderquartier. Zusammen mit der geringen baulichen Dichte bestimmen sie die parkähnliche Nachbarschaft dieses gehobenen Wohnviertels. Fünf Wohnhäuser komplettieren das Quartier auf der vorher unüberbauten Parzelle am oberen Ende der Sonnenbergstrasse. In der radialen Geometrie der Kurve stehen sie parallel zur benachbarten Villa: fünf Solitäre, die aus der unveränderten Topografie ragen und den quartierüblichen Massstab mit ihren charakteristischen diagonalen Durchblicken weiterführen. Die geometrische Anordnung der Häuser folgt rigoros dem Duodezimalsystem. Von Aussen verdeutlicht die vorgehängte Bronzefassade (hier für das aus der Erde gewonnene veredelte Erz) die Massordnung, von innen die Raumstützen und die zweigeschossigen Räume.

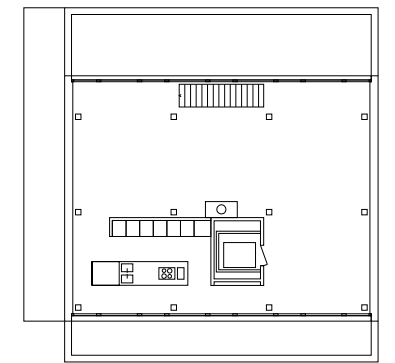
Projekt: 2002
Ausführung: 2004-2006
Auftraggeber: Einfache Gesellschaft
Sonnenbergstrasse, Zürich
Mitarbeit: Isabel Diener, Jürg Graser,
Petra Kessler, Tobias Schär,
Fotos: Thomas Jantscher, Raphael Hefti



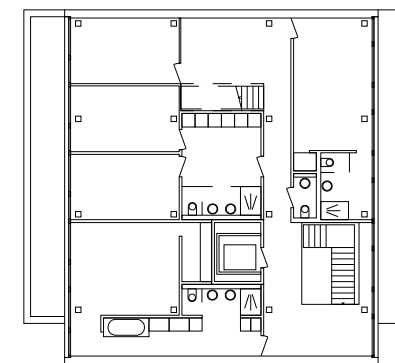
Schnitt



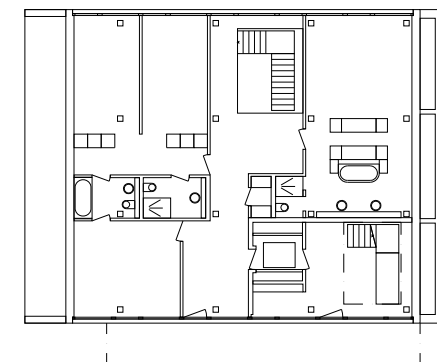
Schnitt



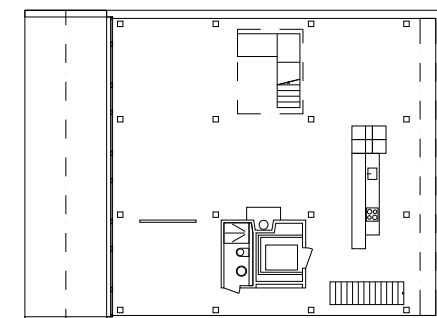
D6



O2



O1



EG

